

# Vier Mini-Tore für Kate

**Autonome Transporteinheiten ohne Hindernisse unterwegs**

Robert Bosch Elektronik in Salzgitter nutzt Tore von Efaflex als Nebeneingang für kleine autonome Transporteinheiten (Kate).

Langsam fährt Kate den langen Korridor entlang, von dem mehrfach kurze Flure abzweigen. Sie ist mit zwei geschlossenen Transportboxen beladen und verfolgt stur die schwarze Linie am Boden, die von einer Ausgabestelle des Hochregallagers zur Montagelinie führt. Die Kates sind ein ganzes Geschwader von kleinen autonomen Transporteinheiten, die im Werk der Robert Bosch Elektronik Salzgitter Material in die Produktionsbereiche bringen. Eine andere Kate ohne Ladung kommt aus der Gegenrichtung und verschwindet durch ein beinahe niedriges kleines Tor zum Hochregallager. „Hundeklappen“ werden diese Minitore des Torspezialisten Efaflex liebevoll von den Mitarbeitern genannt.

## Spart Lagerraum und Personal

Die Tore sind zwar sehr klein, aber sie sind genauso schnell und zuverlässig, wie ihre großen Schwestern daneben. „Früher wurden die Teile mit dem Milkrun, einem Fahrzeug mit vielen Transportanhängern in die Hallen transportiert“, berichtet Veronique Treuheit, Abteilungsleitung Bauen bei der Robert Bosch Elektronik Salzgitter. „Weil mit dem Milkrun sehr viel Material auf einmal in die Hallen gefahren wurde, war eine große Fläche für die Lagerung nötig.“

Um diesen Platz anderweitig zu nutzen, eine hohe Präzision im Lastentransport zu gewähr-

leisten und um eine Verringerung der Personalbindung, besonders während der Nachtzeiten, zu erreichen, wurden die Kates im Werk etabliert. In die bestehende Infrastruktur integriert, erledigen die kleinen, selbstfahrenden Wagen den Materialtransport sehr effizient. Die Mini-Flotte ist allgegenwärtig. Sie liefert die benötigten Teile punktgenau an die Produktionsstrecken. „Dadurch wären unsere großen Schnellautfore nicht mehr nur im Dreißig-Minuten-Takt, sondern im Fünf-Minuten-Takt frequentiert worden“, erzählt Veronique Treuheit. „Für diese Belastung waren sie jedoch nicht ausgelegt. Außerdem sind unsere Hallen in Temperatur und Luftfeuchtigkeit konditioniert. Das Raumklima hätte ständig nachgeregelt werden müssen. Deshalb gab es für uns dringenden Handlungsbedarf. Mit den vier Schnellautforen EFA-SRT ECO im Kleinformat hat uns Efaflex eine optimale Lösung für diese Aufgabenstellung geliefert.“

## Vom Zwerg bis zum Giganten

Das Tor EFA-SRT ECO gibt es allerdings nicht nur im Kleinformat. In Standard-Baugrößen ist es bis zu einem Maß von 6.000 mm in der Breite und 7.000 mm in der Höhe erhältlich. Besondere bauliche Vorbereitungen sind dank der platzsparenden Bauweise, wie etwa den sehr

schmalen Seitenzargen des Rolltors, nicht notwendig. Damit ist dieses Tor sehr vielseitig einsetzbar. Es ist auch für automatische Rollenbahnen oder Transportsysteme hervorragend geeignet. Das Rolltor gewährleistet einen sicheren und schnellen Materialfluss. Die Tore des Anbieters werden in Flughäfen, in der Lebensmittelindustrie und sogar im Tiefkühlbereich eingesetzt.

Eine aufwendige Führung an den Seiten des Torblatts verhindert unerwünschten Luftaustausch bei Druckdifferenzen und Sog. Das Standard-Torblatt ist volltransparent und wird serienmäßig mit Warnstreifen versehen. Auch farbige Behänge sind ohne weiteres lieferbar. Die Führungsprofile der Tore aus sendzimirverzinntem Stahl sind auch in Edelstahl erhältlich.

! Diesen Beitrag können Sie auch in der Wiley Online Library als pdf lesen und abspeichern:

■ <https://dx.doi.org/10.1002/citp.202101210>

## Kontakt

**EFAFLEX Tor- und Sicherheitssysteme GmbH & Co. KG, Bruckberg**

Tel.: +49 8765 82 0

info@efaflex.com · www.efaflex.com